einer Dampfschiffahrt Fahrt gemacht und so war mir täglich Gelegenheit geboten, Dresden von Pillnitz aus zu besuchen und mich der Einrichtung des Bades näher bekannt zu machen. Am 5ten früh ist es 6 Uhr von dem Ufer der Elbe und Fahrt über die Elbe nach der schönen Carlsberg, wo mir die größte und ausgedehnte Aussicht, die ich je gehabt hatte, mir entgegen. Wir gingen hier ans Land, verließen unsere Pferde und stiegen auf einen hohen Berg am prächtigen Pallast, herumgehen und Gärten wohlbekannt, wo mir die ganze weite Gegend Elbe und Fluren, mit Schiffen und Flotten übersäet. Vermittelst meines Fernrohres, die ich Gelegenheit ist auf hier denkbar auf Ihre ausgesetzt, — und was hatte ich nicht übersehen? Darum gegangen, wenn ich meine Empfindungen für bestandene Fahr auf dem Rückwege mit Ihnen hätte theilen können — sahe ich auch die Festung Stolpen, deren Lage in der Ferne in mir sehr wohl bekannt war. Von Pillnitz, wo ich 4 Tage verweilt und auf auf die Erlaubniß des Commissariats — einer Karte zu Fuß zurückgelegt hatte, reiste ich am 5ten August ab und kam über Coswig am 14ten ejusd. glücklich wieder und meinem Posten hier in Zerbst an.

Eine Reise durch Sachsen und durch Böhmen hat gewiß für den, der das Land, die Leute, ihre Sitten und Lebensart und gewisse Naturmerkwürdigkeiten dieser gesegneten Gegenden besonders auch den platten Lande noch nicht gesehen hat, der Annehmlichkeiten und der Entbehrungen sehr viele. Jedoch ist der Reise in meiner Gesellschaft mir sehr angenehm und selbst sehr interessant gewesen. Ich habe viel Merkwürdiges gesehen, viele gute Bekanntschaften gemacht und viele mir sehr werthe Landsmannschaften gemacht und was mir unser als Reise allen gilt, ich habe den Genuß der Liebe meiner sehr guten Menschen bestätigt, die mir die ganze Vorbereitung sehr sehr glücklich machten. Wie wollte ich mich nicht auf jetzt auf mich Vergnügen an diese. Reise gerne erinnern! —

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id454631049/165 GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK